

Ad-hoc-Mitteilung

Update zur strategischen Überprüfung von BICC und Auswirkungen auf die Finanzergebnisse des Jahres 2019 und die Dividenden

Update zur strategischen Überprüfung von BICC

Die CIMIC-Gruppe (CIMIC), an der HOCHTIEF mit 72,8% beteiligt ist, hat heute angekündigt, dass sie eine umfangreiche strategische Überprüfung ihrer Finanzinvestition in eine 45%-Minderheitsbeteiligung in BIC Contracting (BICC), einem im Mittleren Osten tätigen Unternehmen, vorgenommen hat.

Im Rahmen dieser Überprüfung hat CIMIC einen vertraulichen M&A-Prozess zum Verkauf seiner Finanzinvestition in BICC eingeleitet. Gespräche mit ausgewählten potenziellen Käufern für die Gesamtheit oder Teile von BICC dauern an.

Angesichts einer beschleunigten Verschlechterung der regionalen Marktbedingungen führt BICC zudem vertrauliche Gespräche mit seinen Kreditgebern, Gläubigern, Kunden und sonstigen Stakeholdern.

Nach einer gründlichen Bewertung aller verfügbaren Optionen hat CIMIC beschlossen, sich aus der Region Mittlerer Osten zurückzuziehen. CIMIC wird seine Ressourcen und sein Kapital schwerpunktmäßig für Wachstumschancen in seinen wichtigsten Kernmärkten und Kernregionen einsetzen (Australien, Neuseeland und der asiatisch-pazifische Raum).

Finanzielle Auswirkungen

In diesem Zusammenhang hat CIMIC seine in Bezug auf BICC bestehende Finanzposition – vor allem Gesellschafterdarlehen und Finanzgarantien – neu bewertet.

CIMIC wird eine einmalige Ergebnisbelastung nach Steuern in Höhe von etwa 1,1 Mrd. Euro in seinem Jahresabschluss 2019 ausweisen. Dieser Betrag entspricht dem gesamten finanziellen Risiko von CIMIC im Zusammenhang mit BICC.

Der vorgenannte Effekt beinhaltet einen erwarteten Cashabfluss nach Steuern in Höhe von zirka 0,4 Mrd. Euro für 2020, da CIMICs Finanzgarantien für bestimmte BICC-Verbindlichkeiten in Anspruch genommen werden. CIMIC hat zugesagte Kreditlinien und liquide Mittel verfügbar, um allen Verpflichtungen nachzukommen.

**KONZERN-
KOMMUNIKATION**

Daher wird CIMIC keine finale Dividende für 2019 festsetzen.

Seite 2 von 2
23.01.2020

Der HOCHTIEF-Konzern wird in seinem Abschluss für 2019 eine einmalige Ergebnisbelastung nach Steuern und Minderheiten in Höhe von etwa 0,8 Mrd. Euro ausweisen. Dieser Effekt wird zu einem erwarteten Cashabfluss nach Steuern in Höhe von zirka 0,4 Mrd. Euro im Geschäftsjahr 2020 führen.

Guidance 2019

Ohne den BICC-Effekt erwartet CIMIC im Einklang mit seiner bisherigen Guidance einen Gewinn nach Steuern und Minderheiten (NPAT) von zirka 800 Mio. AUD für 2019.

HOCHTIEF erwartet für 2019 ohne Berücksichtigung des BICC-Effekts einen nominalen Konzerngewinn von rund 625 Mio. Euro (2018: 543 Mio. Euro). Der erwartete operative Konzerngewinn für 2019 wird rund 660 Mio. Euro betragen, im Einklang mit der Guidance für 2019.

Das Nettofinanzvermögen belief sich Ende 2019 auf etwa 1,5 Mrd. Euro mit einem stabilen Factoring-Niveau im Jahresverlauf 2019.

HOCHTIEF wird seine Geschäftszahlen für das Jahr 2019 voraussichtlich am 11. Februar 2020 veröffentlichen.

Vor dem Hintergrund der starken Entwicklung der geografisch breit aufgestellten Kerngeschäftsfelder von HOCHTIEF, dem positiven Ausblick und der Unterstützung durch eine robuste Konzernbilanz beabsichtigt der Vorstand, für das Geschäftsjahr 2019 eine Dividende von 5,80 Euro pro Aktie vorzuschlagen (+16% gegenüber dem Vorjahr).

Auf den Seiten 48 und 230 im HOCHTIEF-Konzernbericht 2018 finden Sie die Definition der finanziellen Steuerungsgrößen „Operativer Konzerngewinn“ und „Nettofinanzvermögen“.